

**RS OGH 1984/12/14 6Ob721/84,
7Ob683/88, 2Ob2145/96x,
5Ob207/10t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.12.1984

Norm

ZPO §226 IIB13

ZPO §226 IIIB

ZPO §405 DIIIa1

Rechtssatz

Ein umfänglich zu weit gefasstes Begehren, sei es in Ansehung des Leistungsumfanges, der Haftung mehrerer Schuldner zur gesamten Hand anstatt nur nach Anteilen oder auch der unbeschränkten Haftung mit dem gesamten Vermögen anstelle der Haftung bloß mit bestimmten Vermögensteilen ändert nichts daran, dass der geltend gemachte Anspruch durch die Ableitung des Begehrens aus dem vorgetragenen Sachverhalt charakterisiert wird.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 721/84
Entscheidungstext OGH 14.12.1984 6 Ob 721/84
Veröff: EvBl 1985/112 S 559
- 7 Ob 683/88
Entscheidungstext OGH 15.12.1988 7 Ob 683/88
Auch; Veröff: MietSlg XL/32
- 2 Ob 2145/96x
Entscheidungstext OGH 24.02.1998 2 Ob 2145/96x
Beisatz: Hier: Bei einer Anfechtungsklage im Duldungsbegehren wurde unrichtig die ganze Liegenschaft angeführt, obwohl nur ein ideeller Anteil der Liegenschaft von Anfechtungstatbestand betroffen. (T1)
- 5 Ob 207/10t
Entscheidungstext OGH 27.04.2011 5 Ob 207/10t
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0037480

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.08.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at